

Inhalt.

	Pag.
12. Ritter Kurts Brautfahrt: <i>Mit des Bräutigams Behagen</i>	3
13. Gutmann und Gutweib: <i>Und morgen fällt Sankt Martins Fest</i>	13
14. Coptisches Lied I: <i>Lasset Gelehrte sich sinken und streiten</i>	22
15. Coptisches Lied II: <i>Geh! gehorche meinen Winken</i>	26
16. Frech und froh I: <i>Mit Mädchen sich vertragen</i>	28
17. Frech und froh II: <i>Liebesqual verschmäht mein Herz</i>	32
18. Beherzigung: <i>Ach, was soll der Mensch verlangen?</i>	34

49. Prometheus: <i>Bedecke deinen Himmel, Zeus</i>	37
50. Ganymed: <i>Wie im Morgenglanze</i>	47
51. Grenzen der Menschheit: <i>Wenn der uralte heilige Vater</i>	52

Alphabetisches Verzeichnis aller Gesänge
von Hugo Wolf siehe am Schluß des Bandes.

HUGO WOLF

GEDICHTE
VON
GOETHE
FÜR EINE SINGSTIMMEN
UND KLAVIER

BAND II

EIGENTUM DES VERLEGERS / AUFFÖHRUNGSRECHT VORBEHALTEN

C. F. PETERS LEIPZIG

C. F. PETERS CORPORATION
NEW YORK LONDON

Ritter Kurts Brautfahrt.

Hugo Wolf.
(Original-Ausgabe).

Gemessen.

Singstimme.

12.

Pianoforte.

Mit des Bräu - - - ti-gams Be-ha - gen schwingt sich Rit - ter

Kurt aufs__ Roß; zu der Trau - - - ung soll's ihn tra - gen,

auf der ed - len Lieb - sten Schloß;

als am ö - den Fel - sen - or - te dro - - hendschein

Geg - ner naht; oh - ne Zö - gern, oh - - ne

Wor - te schreitensie zu ra - scher Tat.

Lan - ge schwankt des Kamp - fes Wel - le,

ff

bis sich Kurt im Sie - ge freut;

ff dim.

er entfernt sich von der Stelle, Überwin-der und ge-bläut...

A - ber was er bald ge -

wah-ret in des Bu-sches Zit - - - terschein!

Mit dem Säng-ling still ge - paa - retschleicht ein Lieb - - chen

pp

durch den Hain.

s

p

Und sie winkt ihn auf das Plätzchen:

Lieber Herr, nicht so ge-swind!

Habt ihr nichts an Eu-er Schätzchen,

habt ihr nichts für Euer Kind?

Ihndurchglühet süße Flam - - me,

8

daß er nicht vor-bei - - be-geht, und er fin - det nun die Am - me,

wie die Jung - frau, lie - - bens - - wert.

Doch er hört die Die-mer bla - sen,

ho - hen Braut; und nun wird auf sei-nen Stra - Ben

Jah - res-fest und Markt so laut,

und er wählet in den Bu - den man - ches Pfand zu Lieb und

Huld; aber ach!

da kommen Ju - den mit dem Scheinvertrag - ter Schuld.

rasch

beschleunigend

Und nun hal - ten die Gerich - te

O ver-teu-fel-te Ge-schich-te! Hel -

den be - hen - den Rit - ter auf.

- den - haf - ter Le - - bens - lauf! Soll ich heu - temich ge -

dul - den? die Ver - le-gen-heit ist groß.

Erstes Zeitmaß. *etwas zurückhaltend* *a tempo*

Wi - der - sa - cher, Wei - ber, Schul - den, ach! kein Rit - ter wird

sie los, ach! kein Rit - ter wird sie

los.

immer ein wenig beschleunigend

cresc.

8

cresc.

rash

ff

8 breit

rash

fff

Gutmann und Gutweib.

Breit und gehalten.

13.

Und morgen fällt Sankt Martins Fest,
Gutweib liebt ih - - ren Mann;

Ziemlich lebhaft.

da kne-tet sie ihm Puddings ein
und bäckt sie in der

Pfann.

Im Bet - - te lie-gen bei - - de nun,

da sausteinwil - - der West; und Gut - mannspricht zur
erfrag. *mf*

gu - ten Frau: du, riegle die Tü - - re fest...

Bin kaum er - - holt und halb er - warmt,

wie käm ich da zu Ruh;

und klapperte sie ein - hundert Jahr, ich rie - - gelte sie

nicht zu.

pp

pp

pp

Drauf ei-ne Wet-te schlos - - sen

immer *pp*.

pp

sie ganz lei - - - se sich ins Ohr:

So wer das

er - ste Wört - lein spräch, der schöbe den Rie - - gel vor.

Zwei Wanderer kom - men um Mit - ternacht und wis - sen nicht, wo -

immer pp

sie stehn, die Lam - pe losch, der Herd ver -

glomm, zu hö - ren ist nichts, zu sehn.

Was ist das für ein He-xenort? da bricht.

— uns die Geduld! Doch hör - - ten sie kein Ster-benswort,

des ward die Tü - - re schuld.

Den wei - ßen Pud - ding spei - stem sie, den

schwar - zen ganz ver - traut.

pp

Und Gut - weissagt sich sel - berviel, doch keine Sil -

- be laut.

Zu die - sem sprach der je - ne dann: wie trok - ken ist.

p kurz

pp

— mir der Hals! Der Schrank, der klapft und gei - stig riecht's,

da fin - det sich's al - len - falls.

Ein Fläschchen Schnapsgreif ich da, das trifft—

pp scherzando

— sich doch geschickt! Ich bring es dir, du bringst es mir,—

pp *kurz*

und bald sind wir erquickt. Doch Gut —

— man sprang so hef - tig auf und fuhr sie

dro - hend am: be - zah - - len soll

mit teu - rem Geld, wer mir den Schnaps ver - tan!

Und Gut - - weib sprang auch froh her - an,

drei Sprün - - ge, als wär sie reich:

Du, Gutmann, sprachst das er - - sie Wort,

Breit und gehalten (wie zu Anfang.)

num rieg - - le die Tü - re gleich!

Lebhaft.

s

plus

Copftisches Lied.

I.

Sehr gemessen, doch nicht schleppend.

Las-set Ge-lehr-te sich san-ken und streiten, streng und be-däch-tig die

14. Leh-rer auch sein! Al-le die Wel-sesten al-ler der Zeiten lächeln und winken und

stimmen mit ein: Töricht, auf Beß-rung der To-ren zu harren! Kinder der Klugheit,o

Re. Re.

ha - bet die Nar - ren e - ben zum Nar - ren auch, wie sichs ge-hört!

Musical score for piano and voice, featuring four systems of music. The vocal part is in soprano range, and the piano part includes bass notes. German lyrics are written below the vocal line in each system.

System 1:

Mer-lin der Al-te, im leuch-ten-den Gra-be,

System 2:

wo ich als Jüng-ling ge - spro-chen ihn ha - be, hat mich mit ähn - li - cher

System 3:

Ant - wort be - lehrt: Tö - richt, auf Beß - rung der To - ren zu har - ren!

Kin - der der Klugheit, o ha - bet die Nar - ren e . ben zum Nar - ren auch,

pp

wie sechs ge-hört!

Und auf den Hö - hender

in - dischen Lüf - te und in den Tie - fen à - gyp - ti - scher Grüf - te

poco rit.

hab ich das hei - li - ge Wort nur ge - hört:

a tempo *poco rit.*

ppp

pp

ppp *a tempo*

Tö - richt, auf Beß - rung der To - ren zu har - ren! Kin - der der Klug - heit, o

8

ppp *Verschiebung*

ppp

ha - bet die Nar - ren e - ben zum Narren auch, wie sichs gehört!

Coptisches Lied.

II.

Gemessen.

Geh! Ge-hor - - che meinen Win - ken, nut - ze dei -

15. ein wenig zurückhaltend a tempo

- ne jungen Ta - ge, ler - ne zei - tig klü - ger sein;

auf des Glückes gro - ßer Wa - ge steht die Zun - ge sel - ten

ein;

Du mußt stei - gen o - der sin - ken, du mußt herrschen und ge -

p

win - nen, o - der die - nen und ver - lie - ren, lei - den o - der tri - um - phieren, Am -

pp f ff

- bos o - der Ham - mer sein.

Frech und froh.

I.

Sehr schnell.

Mit Mädchen sich ver-tra - gen, mit Män -

16. *f* *p*

- nern rum-ge-schla - gen, und mehr Kre - dit als Geld:

f

so kommt ... man durch die Welt. Mit vie -

p

- lem lässt sich schmausen, mit we - - - nig lässt sich hau - sen;

p

daß we - - nig vie - les sei, schafft ____ nur die

Lust her - bei. Will sie sich nicht be - que - men,

so müßt - ihrs e - - ben neh - men. Will ei - ner

nicht vom Ort, so jagt ihn gra-de fort.

Laßt al - - le nur miß - gön - nen, was sie nicht

sf p

neh - - men kön - nen, und seitl. von Her - zen froh;

p

das ist das A und O.

Se fah - ret fort zu dich - ten, auch nach der

sf p

Welt zu rich - - ten. Be - denkt in Wohl und Weh _____
 — dies gold-ne A B C, dies gold - ne A B C.
 8

Frech und froh.

II.

Lebhaft.

17.

Lie - bes - qual verschmäht mein Herz, sanf - ten

immer zurückhaltender -

Jäm - mer, sü - ßen Schmerz;

a tempo

nur vom Tücht - gen will ich wis - sen, hei - Sem Äug - len,

der - ben Küs - sen.

Sei ein ar - mer Hund er - frischt von der Lust, mit
 Pein ge - mischt! Mäd - chen, gib der fri - schen Brust nichts -
 — von Pein, und al - - - - - le Lust.

Beherzigung.

Ziemlich gemessen, jedoch mit starker innerlicher Erregung.

18.

Ach, was soll der Mensch ver-

lan - - gen?

Ist es bes - ser, ru - hig

blei - - ben?

Ist es bes - ser, sich zu trei - - ben?

Tempo I

nachlassend

p

sich ein Häus - - chen bau - en?

p

un-ter Zel - - ten le-ben? soll er auf die Fel - - sen trau - en?

p

Selbst die fe - sten Fel - - sen be - ben.

p cress.

Sehr gemessen, ohne zu schleppen.

Bi - nes schickt sich nicht für al - le; se - he
 je - der, wie er's trei - be, se - he je - der, wo er
 blei - be, und wer steht, daß er nicht fal - - - le!

schr markiert

Prometheus.

Groß, kraftvoll und gemessen.

49.

The musical score for 'Prometheus' features five staves of music. Staff 1 (treble clef) starts with a dynamic 'p cresc.' followed by 'ff'. Staff 2 (bass clef) has a dynamic 'immer ff'. Staff 3 (bass clef) has a dynamic 'ff'. Staff 4 (bass clef) has a dynamic 'ff'. Staff 5 (bass clef) has a dynamic 'ff'. The music is composed in various keys and time signatures, primarily 4/4.

Bedek - ke deinen Himmel, Zeus,— mit
S

Wol - ken-dunst und

ü - - be, dem Kna - - bengleich, der Di - - steln köpft,
fr fr

an Bi - - - - chen dich und Ber - - - ges-höhn;

muß mir mei - ne Er - - de doch las - sen stehn,
 und mei - ne Hüt - te, die du nicht ge - baut,
 und mei - nen Herd, um dessen Glut du mich be - nei - - dest
 Ich
 ken - - ne nichts Är - me-res un - ter der Sonn, als euch Göt - ter! Ihr

näh - - ret küm - mer - lich von Op - - fer - steu - ern und Ge - .
 cresc. - - - - b
 bet - - hauch eu - re Ma - je - - stät, - und darb - - tet,
 p
 wä - - ren nicht Kin - - der und Bett - - ler hoff - - - - nungsvol - le
 To - - - ren. Da ich ein
 Kind war, nicht weiß - - te, wo aus noch

mit immermehr gesteigert.

ein, kehrt ich mein ver - irr - - - tes Au - - - ge zur
tem Ausdruck

Son - - - ne, als wenn drü - ber wär ein Ohr, zu
poco a poco cresc.

hö - - ren mei - ne Kla - - - ge, ein Herz, wie meins,

sich des Be - dräng - ten zu er - bar - - - men.

immer beschleunigend

più f. *ff.* *fff.*

Tempo wie zu Anfang

Wer half mir wi - der der Ti-ta - men Ü - bermut?

8

Wer ret - - te-te vom

8

To - de mich, von Skla - ve-rei?

8

Hast du nicht al - les selbst voll - en-det, hei - - lig glü - hend Herz?

und glüh - - - test jung und gut,

be - tro - gen, Ret - - - tungsdank dem Schla - fenden da

dro - ben?

Ieh dich ehren? Wofür?

Hast du die Schmer - - zen ge - - hin - dert je - des Be -

la - - de-nen? Hast du die Trä - - nen ge -

stil - let je - des Ge - äng - - ste-ten? Hat nicht mich zum

Man - ne geschmie - det die all - - mäch - ti - ge Zeit und das

e - - wi - - ge Schick - sal, mel - -

- ne Herrn und dei - - ne?

Wahn - test du et - wa, ich soll-te das Le - ben

has - - sen, in Wü - - sten flie - hen,

weil nicht al - - le

von hier ab etwas breiter

Blü - - ten-träu - - me reif - - ten?



kraftig

Hier sitz ich, forme Menschen nach mei-nem Bil - de,

ein Geschlecht,das mir gleich sei, zu lei - den, zu wei - nen,

Erstes Zeitmaß

zu ge - nie - Ben und zu freu-en sich, und dein nicht zu

ach - - ten, wie ich!

Ganymed.

Sehr gleichmäßige und ruhige Bewegung.

pp

Wie im Morgenglan - ze du rings mich an - glühst,

50. { *pp* sehr sarti

Frih - ling, Ge - lieb - ter! Mit tau - send -

pp

fa - cher Lie - beswon - ne sich an mein Herz drängt dei - ner e - wigen

crease.

Wär - me hei - lig Ge - fühl, un - end - li - che Schö - ne!

Daß ich dich fassen möcht
in diesen Arm,

a tempo

in diesen Arm! Ach, an deinem

f = p rit.

Bu-sen lieg — ich, schmach - - te, und dei - ne

Blumen, dein Gras — drän - gen sich an mein Herz. Du kühlst den

bren - nen - den Durst mei - nes Bu - - sens, lieb - -

pp

- - li - cher Mer - gewind, ruft — drein die

Nach - tigall lie - - bend nach mir aus dem Ne - beltal.

zart und ausdrucksstoll

Wo-hin? Ach, wo - hin?

Wie zu Anfang

Hin-auf! Hin-auf

— strebt's.

Es schwe - - - ben die Wol - ken

ab - wärts.

Die Welken nei - - gen sich der seh - - -

cresc.

nen - den Lie - be. Mir! Mir!

In eu-rem Schoße auf - wärts! um-fan - - gen! um-fan - gen!

Auf - - - - - wärts an dei - nen Bu - sen, all -

lie - - ben der Va - ter!

Grenzen der Menschheit.

Sehr gehalten.

51. Wenn__ der

ur - al - te hei - li - ge Va - ter mit ge - las - se - ner Hand aus rol - len - den

Wolken seg - nen - de Blit - ze ü - ber die Er - de sät, küß ich den letz - ten

Saum sei - nes Klei - des, kind - li - che Schauer treu __ in der Brust.

53

Denn mit Göt - tern soll sich nicht mes - sen ir - -

gend ein Mensch. Heb er sich auf - wärts und be -

rührt mit dem Schei - tel die Ster - - - ne, air - gends

haf - ten dann die un - si - chern Soh - len, und mit ihm spie - len Wel -

- ken und Win - de.

Steht er mit fe - - sten mar - ki-gen Knochen auf der wohl - ge -
Bässe schwer und gehalten

grün - de-ten dau - ernden Er - de: reicht er nicht auf, — nur mit der
cresc. *ff*

Ei - che o - der der Re - - be sich zu ver-glei - chen.
f *mf* *dim.* *p*

pp *etwas zurückhaltend* *rit.*
 Was unte - schei - det Göt - ter von Men - schen?
pp *rit.*

a tempo

Daß vie - le Wel - len vor je - men wan - deln,

a tempo

ein e - - - wi - - ger Strom.

Uns hebt die Wel - le, verschlingt die Wel - - le,

und wir ver - sin - - - ken.

Ein kleiner Ring be - grenzt.

geheimnisvoll

— un - ser Le - ben, und vie - le Ge - schlech - ter rei - hen sich dau - ernd
immer pp

an ih - res Da - seins un - end - li - che Ket - te.

8